

Korinth: Lechaionstraße

Das Bild mit der Lechaionstraße aus Korinth¹ ist als Hintergrund für die Seite des 1. Thessalonicherbriefs gewählt, weil Paulus diesen Brief während seines achtzehnmonatigen Aufenthalts in dieser Stadt (vgl. Apg 18,11) geschrieben hat.²

Der Brief selbst gibt einen Hinweis auf den Abfassungsort. In 1,7 und in 1,8 wird neben Makedonien zweimal Achaia genannt. Paulus schreibt, daß die Christinnen und Christen in Thessaloniki zum Vorbild aller Gläubigen nicht nur in Makedonien, sondern auch in Achaia geworden sind und daß man über sie nicht nur in Makedonien und Achaia, sondern überall spricht. Das ist ein Indiz dafür, daß Paulus seinen Brief in Achaia zu Papier bringt; Korinth aber ist die Hauptstadt dieser Provinz.

Die Lechaionstraße führt zum Forum von Korinth, auf dem man noch heute das Bema besichtigen kann. Dieses ist für Paulus von besonderer Bedeutung, wird er doch vor dem Statthalter Gallio angeklagt (Apg 18,12–17). Dieses Ereignis erlaubt die Datierung unseres Briefes ungefähr in das Jahr 50. Denn Achaia ist eine senatorische Provinz, in der ein Statthalter immer für ein Jahr lang tätig ist. Eine Inschrift aus Delphi erlaubt die Datierung der Statthalterschaft des Gallio in Achaia und damit indirekt auch der Abfassung unseres Briefes.

¹ Das Bild stammt aus dem September 1999 und zeigt einen Teilnehmer meiner Greifswalder Griechenland-Exkursion desselben Jahres.

Die Straße verbindet Korinth mit seinem nördlichen Hafen Lechaion und hat daher ihren Namen.

² Ganz vereinzelt finden sich in der Literatur abweichende Auffassungen; so hält etwa *Karl-Gottfried Eckart*: Der zweite echte Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher, ZThK 58 (1961), S. 30–44; hier S. 44, Athen für den Abfassungsort. Zu der Teilungshypothese vgl. → **Teilungshypothesen**.